

Überstunden im Referendariat

Beitrag von „Schmidt“ vom 13. Oktober 2022 07:50

[Zitat von chilipaprika](#)

es ging im Thread um 1300 minus KV/KK.

Nein, darum ging es in dem Thread nicht.

Es ging ursprünglich um Sparpotential im Ref. Dann ging es darum, dass Humblebee niemand kennt, der im Ref nicht mit seinem Geld auskommt und das daher kein besonders großes Problem sein könne. Dann ging es darum, dass es sehr wohl zahlreiche Refis gibt, die mit dem Geld nicht auskommen und einen Nebenjob brauchen (wie bspw. der TE). Dies wurde durch Zahlen untermauert. Ob wir von (effektiv) 1200 € netto oder 1388 € netto sprechen (6,81 € netto bzw. 7,89 € netto pro Stunde) tut dabei nichts zur Sache. Beides liegt mehr oder weniger deutlich unter dem Mindestlohn.

Zitat

Wenn du in NRW 2021 am Gym/BK warst: welche LSK, wenn ich fragen darf? (Irgendwie wüsste ich gerne, warum es im Netz falsch steht)

(Der TE ist 2022 in NRW am Gym, es geht um ihn)

Wer behauptet denn, dass es im Netz falsch steht? Anwärterbezüge sind nicht seit 10 Jahren gleich hoch.

Vielleicht nimmst du mal die Emotionen bzw. deine Abneigung mir gegenüber heraus und versuchst, dem Thema zu folgen. Tip: auch Humblebee spricht nicht vom Ref 2021 in NRW.